

Ick wull wi weern noch

T: Klaus Groth, M: Ernst Licht

Ick wull wi weern noch kleen, Je-hann, do weer de Welt so grot!
Wi - ten op den Steen Je-Hann, weeßt noch? bie Nah-wers Soot.
An Häben seil de stil - le Man, wi seh-gen, wa he leep, - - un
snak-ken, wa de Him-mel hoch un wa de Soot wull deep. - -

1. Ick wull wi weern noch kleen Jehann, do weer de Welt so grot!

Wi seten op den Stehen, Jehann, weeßt noch? Bi Nahwers Soot.

An Häben seil de stille Mand, wi sehgen, wa he leep, un snacken, wa de Himmel hoch un wa de Soot wull deep.

2. Weeßt noch, wa still dat weer, Jehann? Dar röhr keen Blatt an Boom. So is dat nu ni mehr, Jehann, as höchstens noch in Droom. Och nee, wenn do de Scheper sung, alleen int wiede Feld: Ni wohr, Jehann, dat weer een Ton! De eenzige op de Welt.

3. Mitünner inne Schummertiet, denn war mi so to Mot. Denn löppt mit langs den Rügg so hitt as domals bie den Soot.

Denn dreih ick mi so hasti üm as weer ick nich alleen: Doch alles, wat ick finn, Jehann, dat is - ick stah und ween.